

Schule u. Familie: Unterrichtsvorbereitung

Beitrag von „alem2“ vom 16. Januar 2011 22:48

Hallo,

ein sehr interessantes Thread, was irgendwie zu meinem letzten (allgemeine Rubrik) passt. Ich glaube, ich mache irgendetwas falsch:

Ich unterrichte nur 14 Stunden in einem 1. Schuljahr (Sachunterricht auch im 2.) und dennoch benötige ich die gleiche Vorbereitungszeit wie mancheiner mit wesentlich mehr Unterrichtsstunden. Mmmh.... Wie kann ich nur effektiver werden?

Am meisten Zeit benötige ich immer dafür, die individuellen Fördermappen für 25 Kinder zusammenzustellen, die bei uns an der Schule neuerdings für jedes Kind geführt werden. Viel Zeit kostet außerdem auch so Papierkram, den eigentlich "kein Mensch" braucht: Musikarbeitsplan in Eigenarbeit erstellen, Beobachtungsbogen für die Akte im Sekretariat ausfüllen,

Ich arbeite immer Mo bis Do nach Unterrichtsschluss bis zum Mittag. Die Zeit reicht aber oft nur fürs Nachgucken der Hausaufgaben und Unterrichtsergebnisse. Einmal in der Woche kopiere ich alle Abs für die Woche. Außerdem arbeite ich sonntagsabends meist bis 23 Uhr und erstelle die Grobplanung. Trotzdem bleibt immer noch etwas für die Abende während der Woche. Die Nachmittage gehören meinen Kindern (fast 2 und 4,5). An Konferenztagen bleibt der Kleine länger bei der Tamu und die Große wird von einem Babysitter betreut. Wenn ich Glück habe, kann auch der Papa einspringen. Dann fließen weniger Tränen.

Zum nächsten Halbjahr habe ich noch einmal um 2 Stunden auf 12 Stunden reduziert, so bekomme ich einen freien Tag. Allerdings werde ich auch die neue Lehramtanwärterin betreuen müssen - wie ich das organisieren und zeitlich schaffen soll, weiß ich auch noch nicht.

Alema